

**AnsprechpartnerIn:**

DozentIn des Kolloquiums

Westfälische Wilhelms-  
Universität Münster  
Institut für Nordische  
Philologie  
Robert-Koch-Str. 29  
48149 Münster

November 2018

Leitfaden zur Gestaltung des Portfolios für das Modul VI  
„Interdisziplinäre Berufsfeldkompetenz“  
im Master Skandinavische Studien

**1. Zielsetzung Portfolio Master**

Ziel des Moduls „Interdisziplinäre Berufskompetenz“ ist es, den Master Skandinavische Studien im doppelten Sinne interdisziplinär rückzubinden: Erstens, an Veranstaltungen aus fachnahen Bereichen und zweitens, an mögliche Handlungs- und Berufsfelder für SkandinavistInnen. Dadurch sollen die Studierenden befähigt werden, ihre Kernkompetenzen in der Skandinavistik in einer breiteren Wissenschaftslandschaft zu verorten und zudem Impulse aus anderen Fächern für ihre Arbeit als SkandinavistInnen fruchtbar zu machen. Es soll erprobt werden, inwieweit die Inhalte eines Studiums auf für SkandinavistInnen mögliche Handlungs- und Berufsfelder angewendet werden können. Das Modul dient der fachlichen und beruflichen Profilierung der Studierenden und trägt damit (auch) zu deren Berufsorientierung bei. Das Portfolio dient dazu, die angestrebten Lernerfolge sichtbar zu machen und kritisch zu reflektieren. Die Studierenden sollen sich durch das Erstellen des Portfolios ihrer Erfolge und noch ausstehenden Arbeitsschritten bewusst werden.

## 2. Aufbau des Portfolios

Das Portfolio besteht aus zwei Typen von Dokumenten: Dokumente zur Leistungserbringung (z.B.: Teilnahmenachweise, Handout, Plakate, usw.) und den Metadokumenten, in denen die Veranstaltungen und das Projekt dargestellt und aus einer Metaebene kommentiert werden. Die Dokumente zur Leistungserbringung werden nicht mitbenotet und werden nicht in die Gesamtseitenzahl mit eingerechnet. Sie sind aber notwendig, um die reflektierende Auseinandersetzung mit den einzelnen Projekten und Kursen darzustellen und nachzuvollziehen.

### 2.1 Formaler Aufbau

- **Titelblatt**
- **Inhaltsverzeichnis**
- **Einleitung:** Die Einleitung führt in das Portfolio ein und gibt bspw. Auskunft über Aufbau und Struktur des Portfolios, die Auswahl der Dokumente, ggf. eine übergeordnete Fragestellung, usw. Sie gibt Auskunft darüber, welche Seminare und Projekte wann realisiert wurden.
- **Hauptteil:** Reflektierende Darstellung der Kurse und des Projekts: Jeder Kurs bzw. jedes Projekt wird als eigenes Kapitel im Portfolio angelegt und beginnt, wenn inhaltlich notwendig, mit einem Fließtext und endet mit einem Fazit. Die Kapitel beinhalten alle relevanten Unterlagen (Dokumente zur Leistungserbringung sowie Metadokumente).
- **Fazit:** Das Portfolio endet mit einem übergreifenden Fazit zum gesamten Modul, das eine Auswertung der einzelnen Teile des Moduls aufzeigt sowie eine gewonnene Perspektive für das Studium als SkandinavistIn und den späteren Berufseinstieg sichtbar macht.
- **Anhang:** Selbstständigkeitserklärung, Einverständniserklärung zur Aufnahme des Portfolios ins Archiv, ggf. Quellenverzeichnis.

## 2.2 Inhaltlicher Aufbau der einzelnen Einheiten

- **Reflektierende Darstellung der Veranstaltung im kooperierenden Fach** (3-5 Seiten)
- **Reflektierende Darstellung der Veranstaltung des Career Service** (1-2 Seiten)
- **Kolloquium:** Aus dem Kolloquium können eventuell keine Dokumente mit eingereicht werden, aber die Diskussion und der Austausch mit den anderen TeilnehmerInnen kann reflektiert dargestellt werden (z.B. Welche Erkenntnisse wurden nach Rückmeldung von DozentIn und KommilitonInnen gewonnen?).
- **Übungsaufgaben E-Learning-Einheit Projektmanagement:** Die Übungsaufgaben werden nicht benotet; eine inhaltliche Auseinandersetzung mit der E-Learning-Einheit soll allerdings erkennbar gemacht werden.
- **Projektbericht** (ca. 10 Seiten)
- **Fazit**

## 2.3 Funktionen der einzelnen Einheiten

**Sammeln und Strukturieren** der Dokumente zur Leistungserbringung und der Metadokumente: Welche Relevanz haben die aufgenommenen Dokumente? Nach welcher Systematik wurde ausgewählt? Wie ist der Aufbau des Portfolios (bzw. Teile dessen) strukturiert?

- **Auswertung** der eigenen Lernerfolge, Darstellung und Auswertung des eigenen Lernprozesses (fachlich, methodisch, kompetenzorientiert): Mit welcher Zielsetzung habe ich Veranstaltungen besucht, bzw. mein Projekt gestaltet? Habe ich meine Ziele erreicht? Welche Leistungen habe ich erbracht? Wo sind mir Fehler unterlaufen? Welche Verbesserungserkenntnisse nehme ich mit? Wie bewerte ich meine eigene Arbeitsweise? Welche Kompetenzen konnte ich unter Beweis stellen? Welche Kompetenzen konnte ich ausbauen und welche möchte ich mir zukünftig noch aneignen? Welche zukünftige Wiederverwertbarkeit (beruflich, fachlich, Masterarbeit etc.) gibt es?
- **Reflexion** über die Relationen zwischen den einzelnen Projekten und Kursen: Welche relevanten Relationen (fachlich, methodisch, kompetenzorientiert) bestehen zwischen den einzelnen Projekten und Kursen? Welche Bezüge zum ‚Kernfach‘ der Skandinavistik bestehen?

### **3. Bewertungsgewichtung der einzelnen Bestandteile zueinander**

Importveranstaltung: 30%

Career Service und Projektarbeit: 60%

Gesamtaufbau (Einleitung, Fazit, Systematik, Formalia, etc.): 10 %

### **4. Bewertung innerhalb der Bestandteile**

Darstellung (Formalia, Stil, Aufbau, Systematik, beschreibende Elemente jedes Seminars/Projekts, etc.): 30%

Reflexion: 70%

### **5. Abgabefrist**

Bitte geben Sie das vollständige Portfolio spätestens ein Semester, nachdem Sie die letzte im Modul „Interdisziplinäre Berufsfeldkompetenz“ verankerte Leistung erbracht haben, ab.

Dies kann beispielsweise bedeuten:

- Im Laufe des Semesters, welches auf das Projekt folgt.
- Im Laufe des Semester, welches auf den Besuch des Kolloquiums folgt
- Im Laufe des Semesters, welches auf den Besuch der Importveranstaltung folgt.

## 6. Anhang

### 6.1 Einverständniserklärung

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Mit der Einsichtnahme anderer InteressentInnen aus dem Fachbereich Nordische Philologie / Skandinavistik der WWU Münster

- in mein Portfolio bin ich einverstanden.
- nur in **folgende Kapitel** meines Portfolios \_\_\_\_\_ bin ich einverstanden.
- InteressentInnen dürfen mein Portfolio zu Informationszwecken **kopieren**.
- Mein Praktikumsportfolio darf **nicht** an Dritte ausgehändigt oder vervielfältigt werden.

\_\_\_\_\_  
Nachname, Vorname

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## 6.2 Vorlage Deckblatt

Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
Institut für Nordische Philologie/Skandinavistik  
Master Skandinavische Studien  
Semester  
Betreuende/r Dozent/in

Datum

—  
Vorname Nachname  
Aktuelle Adresse  
Telefonnummer  
E-Mailadresse  
Matrikelnummer  
Fachsemester  
—

Portfolios für das Modul VI  
„Interdisziplinäre Berufsfeldkompetenz“

## 7. Literaturhinweise

Bräuer, Gerd: Das Portfolio als Reflexionsmedium für Lehrende und Studierende. Opladen und Toronto 2014.

<http://www.fbzhl.fau.de/2014/04/22/lernportfolios/>

[http://www.hochschuldidaktik.uzh.ch/dam/jcr:00000000-1937-95a7-0000-0000058e6a2d/du\\_lernportfolio-1.pdf](http://www.hochschuldidaktik.uzh.ch/dam/jcr:00000000-1937-95a7-0000-0000058e6a2d/du_lernportfolio-1.pdf)

[https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/nordiscephilologie/projektbericht\\_maelmoe\\_nordphilms.pdf](https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/nordiscephilologie/projektbericht_maelmoe_nordphilms.pdf)